

## **Sechs Liedermacher begeistern Sonntagabend die Besucher in der Wachauer Kirche**

*von Bernd Goldammer*

Bastian Bandt, Ralph Schüller, Manfred Maurenbrecher und Jörg Kokott begeisterten Sonntagabend all die Besucher in der Wachauer Kirche. Kurz vor der Veranstaltung würfeln die Musiker noch die Reihenfolge ihrer Auftritte aus. Viereinhalb Stunden wurde das Leben und die Liebe aus unterschiedlichsten Gefühlszuständen und literarischen Blickwinkeln besungen. Seit 22 Jahren gibt es die Liedertour, für die sich Songschreiber unterschiedlichster Prägung zusammen auf Reisen begeben. Warum erhält dieses lebensnahe und gefühlvolle Genre wahrhaftiger Unterhaltungsmusik nur so wenig Aufmerksamkeit von öffentlich-rechtlichen Medien? Diese Frage stellt sich immer wieder. Auch die Tour 2012 ist mit erstklassigen Namen besetzt. Zum Beispiel Manfred Maurenbrecher. Der Unangepasste ist in der deutschen Musikszene beliebt. „Manfred ist einer der besten Texter in diesem unserem Lande. Wunderbare Bilder. Gut, Maurenbrecher hat keine Breitenwirkung, aber Scheiße ist noch lange nicht lecker, nur weil Millionen Fliegen sie fressen.“ Bekannte BAP Sänger und Maler Wolfgang Niedecken schon im Jahre 1988. Daran hat sich bis heute nichts geändert. „Der vermutlich beste deutsche Songwriter braucht keine Hits. Er ist wie ein Fels in der Brandung der hektischen Postmoderne, seine intelligenten Texte funkeln von Sprachwitz und Ironie.“ Beschrieb ihn Der Tagesspiegel 2009. Mit dem Wachauer Auftritt verabschiedete sich der vielfältige Künstler, umjubelt, aus der laufenden Liedertour. Doch bevor er nach Hause fuhr, hatte er das Publikum verzaubert. Ein Lied zur medienbetonten „Bankenkrise“ ging unter die Haut. Maurenbrecher sieht dahinter nämlich ganz andere, tiefer liegende, Krisen! Sein Lied „Der Mann mit dem Fahrrad“ unterstreicht Maurenbrechers liebevolles Wahrnehmen im Alltag. Hier in Wachau begeisterte er mit einzigartiger Leidenschaft. Jeder Liedermacher war ein Erlebnis. Jörg Kokott zum Beispiel, Gründungsmitglied der legendären Cottbusser Folk-Band Wacholder noch gut bekannt, fand großen Beifall. Die Begleitband Francis D.D. String & REVISION war einzigartig. Beim Finale waren alle Künstler noch einmal gemeinsam zu erleben, ehe das Konzert mit Riesenbeifall zu Ende ging. Tourmanager und Musiker Frank Oberhof freute sich über die Resonanz. „Seit sieben Jahren ist Wachau für uns ein Heimspiel. Mit Pfarrer Thomas Slesazek verbindet uns eine Freundschaft. Hier herrscht eine liebevolle Atmosphäre,“ erzählt der Tournéeleiter nach dem Konzert. Und wie von ihm vorab schon zu erfahren ist, wird es 2013 hier in Wachau einen weiteren Tourtermin geben. Sechs amerikanische Folksänger sollten bereits zugesagt haben. Man darf also gespannt sein.